



Vier inhaltliche Ziele

1. **Partizipationsmotion «Haus der interkulturellen Begegnung»:** Nach der erfolgreichen Einreichung 2019 wird unsere Partizipationsmotion im Frühjahr 2021 vom Stadtrat Bern diskutiert und voraussichtlich in Form eines Postulates überwiesen. Das bedeutet, dass der Gemeinderat dazu dem Stadtrat Ende 2021 oder Anfang 2022 einen Bericht vorlegen wird. Wir begleiten diesen Prozess weiterhin und vergrössern das Netz mit interessierten Vereinen, die ein solches «Haus der interkulturellen Begegnung» nutzen möchten.
2. **Kampagne «Stimmrecht für alle».** 50 Jahre nach Einführung des Frauenstimmrechts ist es höchste Zeit, die Demokratie weiterzuentwickeln. Es ist ein Skandal, dass ein Viertel der Schweizer Bevölkerung nicht abstimmen und wählen kann. Die SP MigrantInnen Bern arbeiten in der «AG Stimmrecht» der Kantonalpartei mit und beteiligen sich mit eigenen Beiträgen an der SP Kampagne und Petition «Stimmrecht für alle».
3. **Allianz «Armut ist kein Verbrechen».** Wer Sozialhilfe bezieht, kann im Aufenthaltsrecht zurückgestuft werden und gefährdet seine Chance auf Einbürgerung. Die SP hat mit anderen Organisationen eine Petition gegen diese Verknüpfung lanciert. Die SP MigrantInnen wirken in der Kampagne der Allianz aktiv mit und tragen mit eigenen Aktionen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit bei.
4. Die SP MigrantInnen Bern setzen ihre **Einbürgerungskampagne** fort, rufen zur Einbürgerung auf, unterstützen beratend und politisch Personen, die sich einbürgern lassen, und bauen zu diesem Zweck ein Netz von EinbürgerungsberaterInnen auf.

Vier organisatorische Ziele

5. **Die Leitungsstruktur der SP MigrantInnen Bern wird konsolidiert.** Mit der Wahl des erweiterten Vorstandes am 22. März 2021 bietet sich die Chance, die organisatorische Handlungsfähigkeit der SP MigrantInnen Bern zu erhöhen. Mit diesem Ziel werden im Vorstand Ressorts gebildet und die Vertretung in der Delegiertenkonferenz der SP MigrantInnen Schweiz verstetigt.
6. **Vorbereitung des Wahlkampfs 2022.** Im Frühjahr 2022 wird der Grosse Rat des Kantons Bern gewählt. Die SP MigrantInnen Bern erarbeiten ein Konzept für ein Förder- und Bildungsprogramm, um geeignete Kandidierende zu fördern, sowie ein eigenes Wahlkampfkonzept. Je früher wir damit anfangen, desto eher sind wir erfolgreich.
7. Die **Sichtbarkeit der SP MigrantInnen Bern nach innen und aussen** wird ausgebaut. **In der Kantonalpartei** wirken wir mit eigenen Beiträgen in der Geschäftsleitung und den Parteitagungen der SP Kanton Bern mit, stellen uns lokalen SP-Sektionen persönlich vor und übernehmen Verantwortung bei gemeinsamen Kampagnen. **Nach aussen** aktualisieren wir laufend unsere Website und unseren Facebook-Auftritt und knüpfen an unserem Netzwerk mit im Kanton Bern wohnhaften Mitgliedern von Schwesterparteien, uns nahestehenden Kulturvereinen der verschiedenen Sprachgemeinschaften sowie weiteren Gruppen der Migrationsbevölkerung, indem wir deren Anliegen politisch aufgreifen.
8. Die SP MigrantInnen Bern führen 2021 mindestens zwei **Mitgliederversammlungen** durch. Der **Vorstand** trifft sich rund alle sechs bis acht Wochen. Zwischendurch erfolgt die interne Kommunikation über eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe. Präsidium und Vorstand wachen darüber, dass allein konsolidierte Positionen im Namen der SP MigrantInnen Bern nach aussen vertreten werden.